

Antragstitel:	nachhaltiges Geldinstitut für die Studierendenschaft
Antragsteller*in:	Rat für Zukunftsweisende Entwicklung, Christian Christoph Gerhard Albrecht
Antragstext:	<i>"Das Studierenden Paralament der Beuth Hochschule für Technik beschliesst, dass der Allgemeine Studierenden Aussschuss (AStA) sein Kreditinstitut wechsel muss. Der AStA soll die Gelder der Studierendenschaft von einer Bank verwalten lassen die ihre Geschäfte transparent darlegt und diese nach einem Ausschluss von Negativkritieren (zB Rüstungsindustie, Zerstörung Ökostysteme) sowie einer Auswahl von Positivkritieren (zB Energieeffizienz, Changleichheit) trifft."</i>
Begründung:	<p>Wir sind uns bewusst, dass wir ein Teil - wenn auch nur ein kleiner - vom großen Ganzen sind, der durch seine Handlungen auch eine Wirkung hat. Ganz nach dem Motto "Global denken lokal handeln" [A21].</p> <p>Wenn das Geld der Studierendenschaft bei einer Bank "zwischen geparkt wird" - die diese Gelder an andere Bankkund*innen unter Zinsvergabe weiterverleihen - und damit Unternehmen und Sektoren finanziert werden die nicht explizit ausschließen auf zum Beispiel umweltzerstörenden Investitionen, Produktion von Rüstungsgüter oder Verletzung der Menschenrechte zu verzichten dann kann das nicht in unserem Sinne sein.</p> <p>Für eine zukunftsfähige Entwicklung brauchen wir als Studierendenschaft ein Geldinstitut [UG], dass seine Banktätigkeiten nachvollziehbar offen legt und seine Geschäfte nach Kritieren unterteilt die ein nachhaltiges & gerechtes Zusammenleben auf der Erde ermöglichen.</p>

Begründung:Folgende Kriterien sollen unterschieden werden:

- *Negativkriterien* können sein: Rüstungs- & Atomindustrie, Zerstörung von Ökosystemen durch zB Raumbau von Urwäldern, Gentechnik, Tierversuche, Verletzung von Menschenrechten, Kinderarbeit, Kohleindustrie u.ä.
- *Positivkriterien* sind: zB Energieeffizienz, Umweltmanagement, Auswahl von Unternehmen mit Verhaltensrichtlinien für Mitarbeiter*innen, Chancengleichheit, ökologische Landwirtschaft u.a.

Momentan liegen die Gelder der Studierendenschaft auf einem Konto der Berliner Sparkasse. Dieses Geldinstitut ist eben nicht in dem Umfang der Forderung des Antrags Transparenz die Einzelvestitionen nach Verwendungszweck darzulegen. Dadurch können Investitionen nach den Negativkriterien verdeckt geschehen ja sogar gefördert werden.

Aus dem Jahresbericht der Landesbank Berlin AG [LBB], die Berliner Sparkasse ist zu 100 % beteiligt, geht hervor dass der Schwerpunkt auf dem Berliner Markt liegt wo sie als regionaler Immobilienfinanzier aktiv sind.

Wenn wir uns allein die Anzahl der Bauprojekte in Berlin vor Augen führen, bei denen anzunehmen ist das die Berliner Sparkasse zahlreich beteiligt ist, sind davon soziale sowie ökologischen folgen bekannt. So kann für den Baurohstoff Zement, für dessen Produktion, bis zu 8 % der globalen Treibhausgase angenommen [FR] werden. Ebenfalls können wir annehmen das die immensen Mietsteigerung hingenommen werden um allein die Interessen der Geldgebenden zu befriedigt. Diese anzunehmende fehlende Rücksicht der Berliner Sparkasse, welche wir durch fehlende Transparenz annehmen müssen, kann nicht in unserem Interesse sein.

Begründung:

Alternativbank sind zum Beispiel:

- Umweltbank
- Ethikbank
- Triodos - Bank
- GLS - Bank
- u.a. die zu finden sind

Quellen:

[A21] Agenda 21 in der BRD

<https://www.bpb.de/apuz/26785/lokale-agenda-21-in-deutschland-eine-bilanz?p=all>

[FR] klimaschädliche Zement – Produktion

<https://www.fr.de/wissen/darum-zement-produktion-klimaschaedlich-11018039.html>

[LBB] Jahresbericht 2018

https://www.lbb.de/landesbank/de/10_Veroeffentlichungen/10_finanzberichte/015_LBB/Archiv_Geschaeftsberichte/LBB_AG_Jahresabschluss_2015.pdf

[UG] Urgewald - Warum sich ein Bankwechsel Lohnt

<https://urgewald.org/bankwechsel>